



Martin Sina , OStD
(Schulleiter)

Abtei-Gymnasium Brauweiler Europaschule
Kastanienallee 2 50259 Pulheim

Kastanienallee 2
50259 Pulheim
Tel. 02234-98202 - 11
Fax 02234-98202 - 23
183910@schule.nrw.de
sina@abteigymnasium.de
www.abteigymnasium.de

An
Schüler:innen
Eltern
Kolleginnen und Kollegen
Des AGB

27.06.2022

Seite 1 / 6

Liebe Schüler:innen,
Liebe Eltern,
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir haben erneut ein ereignisreiches Schuljahr hinter uns. Als Schulleiter merke ich deutlich, dass es am Ende sehr gedrängt war durch den kurzen Zeitraum zwischen Ostern und Sommerferien. Ich möchte diesen Brief nutzen, um mich bei allen Mitgliedern unserer Schulgemeinde für das vergangene Jahr zu bedanken.

Es ist mir eine Freude und Ehre, für Sie und euch jeden Tag wirken zu dürfen.

Wir haben im letzten Jahr viele Dinge erlebt und geleistet. Ich gratuliere allen Schüler:innen, die trotz erschwelter Bedingungen durch die Pandemie großartige unterrichtliche und außerunterrichtliche Leistungen gezeigt haben. Die Solidarität unter den Schüler:innen ist meist sehr groß, man hilft sich gegenseitig und ist ausgesprochen hilfsbereit z.B. bei der Integration von Flüchtlingen. Alle Klassen, die eines der derzeit 13 ukrainischen Kinder besucht, haben dieses freundlich aufgenommen und unterstützen das Ankommen und die Integration vorbildlich, dafür meinen besonderen Dank!

Personal

Zum Schuljahresende gibt es einige wichtige und einschneidende Personalveränderungen am AGB: Frau Duchatsch (E/F), Herr Dr. Hötter (F/KU) und Frau Epe (D/DaZ) gehen in den Ruhestand.



Kultour-Klassen am AGB



Alle drei sind Persönlichkeiten, die die Schule, vor allem aber Schüler:innen über Jahrzehnte geprägt haben.

Frau Duchatsch war jahrelang im Oberstufenbüro und hat die Cambridge-Zertifikate mit großem Engagement und Erfolg koordiniert und Schüler:innen zu großen Erfolgen geführt.

Herr Dr. Hötter war maßgeblich an der Entwicklung des KulTour-Profiles und der Stärkung des kulturellen Schwerpunktes durch die Einführung des Leistungsfaches Kunst am AGB beteiligt. Frau Epe hat jahrelang die Erasmus-Projekte und Austausch koordiniert und ab 2015 die Integration Geflüchteter im Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“, aber insbesondere sehr bald einem integrierten Konzept, bei dem die Kinder sofort in Klassen aufgenommen werden, koordiniert und konstant weiterentwickelt.

Wir wünschen Gesundheit, gelingende Begegnungen und Erfahrungen im neuen Lebensabschnitt.

Aus familientechnischen Gründen zieht es Herrn Lesaar (M/SP) und Herrn Berghaus (E/EK BiLi) an andere Schulen, wir wünschen alles Gute und viel Erfolg in der neuen Heimat und an neuer Wirkungsstätte.

Frau Krumkamp hat bereits zum Halbjahr am Gymnasium Frechen angetreten und hatte noch einen Kurs durch das Abitur begleitet, auch ihr wünschen wir einen erfolgreichen Berufs- und Lebensweg.

Frau Silvia Weber (S/SW) wird uns im kommenden Schuljahr nicht zur Verfügung stehen, sie darf ein Sabbatjahr genießen. Wir freuen uns jetzt schon auf Berichte vom Erlebten.

Frau Schmidt, unsere Schulsozialpsychologin verlässt uns zu unserem großen Bedauern zum Schuljahresende, da sie in Berlin eine weitere Ausbildung machen möchte um sich beruflich weiterzuentwickeln. Wir danken für das große Engagement insbesondere in den Beratungsangeboten, die in den letzten 2 Jahren so wichtig und hilfreich waren.

Zum neuen Schuljahr können wir als Zugang Frau Katja Tholen mit den Fächern Englisch und Spanisch begrüßen.

Trauer

Der Tod unseres Schülers Alexander aus der Q1 hat nicht nur seine Stufe, sondern die ganze Schulgemeinde schwer erschüttert. Fassungslos und traurig gedenken wir seiner und seiner Familie.

Fachcluster

Wir leben und unterrichten seit einem Jahr im Fachcluster. Die Umstellung wurde von der Schulleitungsrunde unter der Leitung von Frau Furken und Frau Weber koordiniert, viele Fachschaften haben die Räume gestaltet. Es gibt noch einiges zu tun, aber der Start war aus unserer Perspektive ein großer Erfolg. Damit einher ging, dass das Gebäude auch in den Pausen geöffnet wurde, im kommenden Schuljahr werden SV und eine Lehrergruppe weiter an einer neuen Schulordnung arbeiten.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist in diesem Zusammenhang weiter vorangeschritten, wir haben nun in allen Räumen Wireless-Beamer, leider konnten die White-Board-Tafeln, die montiert werden sollen, noch nicht geliefert werden. Diese und Regale für Schulbücher in allen Räumen fehlen gerade am meisten.

Die iPad-Nutzung im Unterricht ist ein großes Thema, wir haben dieses Schuljahr in einer Experimentalphase durchgeführt und werden die Erfahrungen nach den Sommerferien evaluieren und gemeinsam mit der SV auch hier zu verbindlicheren Absprachen kommen.

Die Kommunikationskanäle wurden verschlankt, wir arbeiten daran, dies noch weiter zu vereinfachen und klarer zu gestalten, natürlich stets unter Beachtung der DSGVO.

Individuelle Förderung

Ein großes Thema des letzten Schuljahres war die Neustrukturierung der individuellen Förderung. Im Rahmen des Landesprogramms „Ankommen nach Corona“ hatte dies zunächst den Schwerpunkt der defizitausgleichenden Förderung. Durch eine neue Struktur, starke Einbindung der Schülerinnen und Schüler durch das von Frau Odukoya koordinierte StudyBuddy-Programm wurde in einer Gruppe unter Leitung von Frau Wuschansky das Konzept der SOS-Förderung entwickelt und im zweiten Halbjahr eingeführt. Dieses hatte einen durchschlagenden Erfolg, was auf den Zeugniskonferenzen sehr sichtbar wurde. Die Anzahl der Wiederholer:innen wird ausgesprochen gering sein (es stehen ja noch Nachprüfungen aus) und es wurde sehr oft geäußert, dass durch diese Form der individuellen Förderung massive Leistungssprünge möglich waren.

Im kommenden Schuljahr werden wir das Thema individuelle Förderung auch intensiv auf die Begabungs- und Begabtenförderung ausdehnen, hierzu hat die Schulentwicklungsgruppe mit der Gruppe „Individuelle Förderung“ bereits Ideen entwickelt.

Besondere Leistungen

Am letzten Freitag wurde unsere Abiturientia verabschiedet, diese war besonders erfolgreich: mehr als ein Drittel hat eine 1 vor dem Komma, 9 Schüler:innen konnten die Note 1,0 erreichen, der Gesamtschnitt war besser als 2,1 (das ist rekordverdächtig). Herzlichen Glückwunsch!

Am Samstag haben die KulTour-Klassen ihre Jahrespräsentation gehabt: wer nicht da war hat was versäumt! Großartige, mitreißende Ergebnisse wurden präsentiert. Ich hoffe, dass es uns gelingt, in einem neuen Format das eine oder andere noch zu Beginn des kommenden Schuljahres der ganzen Schulgemeinde präsentieren zu können.

Ich möchte hier noch auf ein paar besondere Leistungen hinweisen:

- Can Jabanci (9A) hat bei einem internationalen Kompositionswettbewerb, dem „International Indie Film Music Contest“, einen hervorragenden 7. Platz in der Kategorie „Young“ (bis 23 Jahre) erreicht.
- Max Reiner aus der 8A hat im Bundeswettbewerb Fremdsprachen Solo einen dritten Platz auf Länderebene erreicht.
- Schüler:innen der 8D haben auf der litCOLOGNE eine Lesung des Autors Dominik Bloh moderiert.
- Die Klasse 5D konnte kurz nach Ausbruch des Krieges in einer großen Aktion über 1000 € Spenden für die Ukraine einsammeln.
- Die Schulmannschaft Fußball WK1 wurde im März Kreismeister – weitere Wettkämpfe gab es in diesem Jahr hier leider nicht. Die Mädchenmannschaften der WK 2 und 4 wurden auch jeweils Kreismeisterinnen und konnten erst im Bezirksfinale gestoppt werden.
- Unsere Kickermannschaften konnten beim ersten Kölner Schulkickerturnier den ersten und dritten Platz erringen (weil sie im Halbfinale leider gegen einander antreten mussten).
- Mila Junkers aus der 8C gewann den Vorlesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Köln.
- Es wurden wieder 25 DFB-Junior-Coaches und C-Trainer von Herrn Köster und Herrn Berk ausgebildet, die die Schule und die Vereine der Region bei der Nachwuchsarbeit unterstützen können.
- Die Kooperation mit dem Archiv des LVR und dem Freundeskreis Abtei trägt weiterhin Früchte:
- Der KulTour-Kurs der Q2 hat einen Imagefilm für das LVR-Archiv erstellt.

- Unsere Bigband unter Leitung von Herrn Hobinka hat mit zwei ausverkauften Konzerten die Zuhörer:innen in der Abtei begeistert.
- Schülerinnen der Mittelstufe haben eine tolle Ausstellung zu Spuren der Vergangenheit 1933-1945 erstellt, die teils digital, teils gebaut einen Monat im Archiv präsentiert wurde (kann noch im Lichthof vor dem Sekretariat gesehen werden).
- Beim Känguru-Wettbewerb und anderen Mathematik-Wettbewerben konnten unsere Schüler:innen mit hohen Teilnehmerzahlen und sehr guten Ergebnissen beeindrucken, insbesondere hat Niklas Hoffmann aus der 6A einen ersten Platz mit voller Punktzahl (!) erreicht.
- Beim Stadtradeln Pulheim war das AGB größtes Team mit den meisten gefahrenen Kilometer und hat so natürlich auch die Schulwertung gewonnen.

Dies ist nur ein Ausschnitt unserer bunten und lebendigen Schule.

Gerne erwähnen möchte ich auch all die Schüler:innen, die sich für die Schule, für das Miteinander so toll engagieren:

- Streitschlichter
- Medienscouts
- Paten
- Klassen-, Kurs- und Stufensprecher:innen
- Schulsanitätsdienst
- StudyBuddies
- Sporthelfer
- Technik-AG
- SV
- ...

Die Schule als Lebensraum lebt durch die Menschen, die sie besuchen, die diesen Raum miteinander teilen und gestalten. Die einen achtsamen Umgang miteinander pflegen, eine Konflikt- und Streitkultur entwickeln und leben, die füreinander da sind.

Ich möchte mich auch bei Ihnen, liebe Eltern, bedanken: Dafür, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen und mit uns zusammenstehen und den Kindern die Wachstums- und Entfaltungsmöglichkeiten bieten, die sie brauchen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
bei Ihnen und euch möchte ich mich auch ganz herzlich bedanken, dass Sie und ihr mit so großem Engagement unseren Beruf zum schönsten denkbaren macht, als Berufung lebt und so viel ermöglicht. Echtes Interesse an den uns anvertrauten Kindern konnte ich gerade zum Schuljahresende wieder auf den Zeugniskonferenzen erleben. Mit welcher Zuwendung und Akribie über die einzelnen Lernenden gesprochen wird und gute Lösungen gesucht werden. Das ist die Haltung, die unser Zusammenleben und -lernen ausmacht. Wir haben die Freude und Ehre, die Zukunft der Welt durch unsere Arbeit gestalten zu können. Das ist uns Auftrag und Verheißung.

Ich freue mich auf das nächste Schuljahr.
Jetzt haben wir alle Ferien nötig und verdient.
Wir werden im kommenden Schuljahr gemeinsam das Abtei-Gymnasium weiter entwickeln und gestalten, so dass wir gut gewappnet sind gegen all die Dinge, die auf uns zukommen mögen.

Ich wünsche Ihnen und euch allen frohe, gesunde und tolle Ferien!

